





des sich über Maßregeln pflegte; so heißt dieser Tage wurde eine ...

will darin eine Bestätigung der Version finden, daß der König entschlossen sein soll, die Haltung der neu zusammen-

**Frankreich.** Paris, 17. März. Eine große Anzahl von Senatoren hat heute über Antrag des Marquis

Die „Patrie“ sagt: Nicht ohne Bedauern sehen wir die Bewegung in Genua und die unter dem Vorstize

Es wird dementirt, daß der Infant Don Sebastian von Spanien eine Reise nach Paris und London antritt,

Ueber die Geburtstagsfeier des kaiserlichen Prinzen enthält der „Moniteur“ folgenden Bericht: „Gestern

**Italien.** In Turin ist eine Broschüre erschienen unter dem Titel: „Verhandlungen zwischen dem Grafen

**Neapel.** 8. März. Gestern Abends gegen 8 Uhr drang die Polizei in ein kleines Häuschen am Campo

Heute Abend um 8 Uhr wurde abermals eine Petarde auf der Strada Toledo geworfen. Aus allen Gassen

### Pränumeration

auf die

# „Arader Zeitung.“

II. Quartal — April, Mai, Juni.

Für Arad sammt Zustellung:

Das Morgenblatt allein	3 fl. — fr.
Morgen- und Abendblatt	4 „ — „

Für Auswärtige mit freier Postversendung:

Das Morgenblatt allein	3 fl. 50 fr.
Morgen- und Abendblatt	4 „ 50 „

Indem wir zur Erneuerung, respektive zum Beitritt der Pränumeration höflichst einladen, bitten wir dieselbe noch im Laufe dieses Monats gütigst veranlassen zu wollen, da wir nach begonnenem Quartal die ersten Nummern desselben nachzuliefern außer Stand wären.

Arad, im März 1862. Die Administration.

### Tagesneuigkeiten.

\* Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des ungarischen Landes-Agrikulturvereines wurde am 18. Vormittags im Köztelak abgehalten. Da der bisherige Präsident des Vereines, Graf Stephan Karolyi, aus Gesundheitsrückichten seine Stelle niedergelegt hatte, so schlug der Präsesstellvertreter, Gabriel Lönyay, vor, daß Graf Ludwig Karolyi, der gleich nach der Gründung des Vereines im Jahre 1835 das Präsidium geführt hatte, wieder zu dieser Stelle geführt werden möge. Die vorgenommene Neuwahl ergab denn auch das Resultat, daß Graf Ludwig Karolyi mit 61 von 71 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten gewählt wurde, welche Stelle der Gewählte im Vertrauen auf die Unterstützung, der er sowohl von Seite der Mitglieder, als auch von Seite der beiden Vicepräsidenten zu begeben hoffte, dankend annahm, wobei er besonders hervorhob, daß ihm diese Wahl Gelegenheit gebe, am Abend seines Lebens, wenn dies auch auf politischem Felde nicht angehe, doch wenigstens in dieser Stellung für das Wohl seines geliebten Vaterlandes thätig zu sein. — Von den auf dieser Generalversammlung berathenen Gegenständen heben wir besonders den Beschluß hervor, daß die Herren Graf Emil Deseffly, Graf Johann Barböcz und Welschior v. Lönyay im Namen des Vereines bei Sr. Majestät eine Audienz nachsuchen und die Beschleunigung der Entscheidung des Gesuches bezüglich der zu errichtenden ung. Hypothekbank erbitten sollen. Zur Herrichtung eines permanenten Anstaltungsgebäudes hat der Verein schon einen dem Köztelak gegenüberliegenden Grund angekauft, und da jetzt mehrere nebenanliegende Hausgründe des Baron S. Podmaniczky zu verkaufen sind, so wurde der Ankauf des zum Anstaltungsgebäude noch erforderlichen Nachbargrundes beschloffen.

\* Die königl. ungarische Postkanzlei hat den disponiblen k. k. Schatzrath und dormaligen dritten Vizegespan des Bihar Komitates Demeter Jonefco, die k. k. Statthalterei-Sekretäre Josef von Ribáry, Johann Gobra, Rudolf Odor, Andreas Esernyus v. Késényes und Nagymérey und Emerich Tóth v. Felsőpor, den zweiten Vizegespan des Zaränder Komitates Michael v. Balló, den Konzipisten der k. ungarischen Postkanzlei Julius Skublick v. Besenyő, die disponiblen Komitatskommissäre erster Klasse Ferdinand Köbling und Anton Lakner und den disponiblen Urbarial-Obergerichts-Rathessekretär Ludwig v. Somossy zu wirklichen Sekretären erster Klasse; ferner den disponiblen Komitatskommissär erster Klasse Camill von Billeczy, die k. k. Statthalterei-Sekretäre Anton Gartner, Camill Apt und Alexander v. Stojackovits, die disponiblen k. k. Stuhlrichter Ladislav von Priviczer und Franz von Mészáros, den disponiblen Oberlandesgerichts-Rathessekretär Anton Kubly, den disponiblen Komitatskommissär zweiter Klasse Johann Dandekó, die disponiblen Komitatskommissäre dritter Klasse Titus v. Kárfy und Alexander von Reviczky und endlich den k. k. Statthalterei-Konzipisten Emerich v. Balajthy zu wirklichen Sekretären zweiter Klasse bei der königl. ungarischen Statthalterei ernannt.

\* In der renomirten Buchhandlung der Herren Pauffer und Stolz in Pest — so erzählt das „P.-D.“ Postblatt — bemerkte man seit längerer Zeit einen bedeutenden Abgang an werthvollen Büchern und öfter ereignete es sich sogar, daß aus dem Ralte der Buchhandlung sowohl, als auch aus der Kassa der Leihbibliothek namhafte Geldbeträge auf räthselhafte Weise abhanden kamen. Man fahndete bereits durch mehrere Monate auf den verruchten Thäter des Diebstahls, doch alle Nachforschungen blieben fruchtlos. — Die Sache ging so weit, daß man zwei als vollkommen unbescholten bekannte Hausknechte verdächtigte, den Gerichten übergab; doch dieselben nach 18tägiger Untersuchungshaft, da sich kein Vergehn konstatiren ließ, als vollkommen schuldslos in Freiheit setzte. Vorgestern Abends gegen 8½ Uhr bemerkte ein in der genannten Buchhandlung beschäftigtes Individuum, im Packzimmer mehrere daselbst aufgehängte Stricke sich bewegen und nach der Ursache suchend, fand er, daß einer der Stricke sonderbarer Weise in einem im Packische befindlichen größeren Loch münde. Alljogleich blickte er in die Oeffnung, und siehe da! ein Mann liegt zusammengesauert in der Höhlung des Tisches. Der Entdecker, einer jener verhaftet gewesenen Hausknechte nimmt eine Eisenstange, stößt hinein, doch Niemand rührt sich; er ruft das Personale, man bringt Licht, holt Wachmannschaft und fordert sodann den Verborgenen auf aus seinem Versteck hervorzukommen. Er kriecht heraus und man erkennt in ihm den in früheren Jahren in der Buchhandlung angestellt gewesenen Kollporteur Johann Sch... Auf die Frage, was er hier wolle, antwortete er, er suchte hier ein Nachtquartier, als man ihm bedeutete, daß dies ein sonderbares Nachtlager sei, meinte er, er hätte eine Unterredung mit dem Chef des Hauses pflegen wollen. Nach mehreren ähnlichen Ausflüchten endlich führte ihn die Wache ab. So viel bis jetzt bekannt, hat er alle in diesem Versteck errienen Diebstahle verübt: er kannte alle Räumlichkeiten genau, und so wurde es ihm ein Leichtes, sein Handwerk mehrere Monate hindurch unbemerkt zu treiben.

### Neues.

**Paris.** 20. März. In Folge der Rede Baroches wurde das Amendement Brames verworfen.

**Turin.** 19. März. Nach der „Italia“ ist das Gerücht verbreitet, daß Farini das Portefeuille des Aeußeren annehmen würde.

**New-York.** 6. März. Die Bundestruppen haben das Fort Columbus besetzt. Lincoln hat eine Votischast an den Kongreß erlassen, in welcher er demselben seine Mitwirkung bezüglich der Geldentschädigung eines jeden Staates vorschlägt, welcher die Sklaverei abschaffen würde. Lincoln sieht von dieser Initiative praktische und wichtige Resultate voraus. Die Konföderirten konzentriren große Streitkräfte mit zahlreichen Kanonen und Batterien in Winchester in Virginien. Die „New-York-Tribune“ sagt, daß England gegen die Wegnahme des Dampfers „Labuan“ protestiren werde. Die Föderirten versichern, er sei weggenommen worden, weil er von den Secessionisten gemiethet gewesen sei. In gewissen Theilen Limas herrscht eine Agitation zu Gunsten einer Annexion Perus an Spanien. Davis hat Richmond in Belagerungszustand erklärt und daselbst wegen der Demoralisation in der Armee den Verkauf von Spirituosen verboten. Es fallen Unruben vor, alle Waffen müssen abgeliefert werden. Die „Richmond Dispatch“ versichern, daß in Richmond unionistische Verschwörungen bestehen.

**New-York.** 8. März. Lincolns Votischast, welche Befreiung Emanzipirung der Sklaven Geld fordert, hat große Sensation hervorgerufen, und alle Parteien überrascht. Der Senatskongreß autorisirte den Militär-Kommandeur zur Beschaffung aller Baumwolle und allen Tabaks, damit sie nicht in die Hände der Union fallen.

**Bera-Cruz.** 21. Febr. General Prim hatte in Solobad eine Zusammenkunft mit Doblado. Das Ergebnis derselben ist einer friedlichen Lösung günstig. Das „Diario marino“ versichert, man sei übereingekommen, daß zu Orizaba zwischen zwei mexikanischen Ministern und den Allirten Unterhandlungen eingeleitet werden. Die Allirten werden Orizaba, Cordoba und Tehucuan aus Sanitätsrückichten besetzen. Sollten die Unterhandlungen wegen Uneinigkeit abgebrochen werden, so werden sich die Allirten in ihre frühere Stellungen zurückziehen. Sobald die Allirten gegen die obgenannten Städte vorrücken, wird die mexikanische Fahne in Bera-Cruz und S. Juan d'Ulloa an die Seite der englischen, französischen und spanischen Fahnen gepflanzt werden. Wenn die Unterhandlungen ungünstig endigen, versprechen die Mexikaner die Spitäler der Allirten zu respektiren und zu beschützen. Der Marsch der Allirten nach dem Innern wird unverweilt beginnen.

### Handels- und Börsennachrichten.

**Wiener Börse** vom 20. März. Das Morgengeschäft eröffnet in Kredit-Aktien 203.50, 40. Nordbahn 216.50, 60. Franz. Staatsbahn 274, 50. Das Vorgeschaft auf anfängliche Arbitragekäufe besser, Kreditaktien 203.50, verlief dann in flauer Stimmung. In Nordbahn machte sich eine günstigere Tendenz geltend, und wurden mehr Schlüsse als sonst mit höheren Kursen effectuirt, sie hoben sich auf 217.20. Konols vom Schluß 93½. Um halb 12 Uhr an der Vorbörse: Kreditaktien 203.40, 50. Nordbahn 217.10, 20. Franz. Staatsbahn 274, 50. National 83.90, 84. An der öffentlichen Börse: Kreditaktien 203.40, 50, 30, 20, 203, 202.90, 80, 90. Nordbahn 217.20, 30, 20, 30, 217, 216.70. Franz. Staatsbahn 274. National 84, 83.90. 5perz. Metalliques 70.15. Bankaktien 830, 832, 831. Westbahn 158. Pardubitzer 129.50, 90, 130, 40, 130. Karl-Ludwigsbahn 196.50. Dampfschiff-fahrtsaktien —. Eßterházylose —. Kredit-Lose 129.80, 130, 20, 130. 1860er Lose 92.80.

London 136.90, 137. Augsburg — Frankfurt — — —  
 Paris 54.10, 20. Münz-Dukaten fl. 6.59. Napoleonsd'or  
 fl. 10.92. Preuß. Kass.-Anweisungen fl. 2.03½. Silber  
 135.75.  
 Um halb 1 Uhr Erklärungzeit:  
 Kreditaktien 202.80, 90.  
 Nordbahn 216.70, 80.  
 National 84.10.  
 Bankaktien 830, 831.  
 Franz. Staatsbahn —.  
 5pCt. Metalliques —, —, —.

**Telegraphischer Cours der Staatspapiere in Wien**  
 vom 21. März 1862.

5% Metalliques	70.15
5% National-Anleihen	84.10
Bankaktien	828.—
Creditaktien	203 30

**Wechsel-Cours.**

Silber	135.75
London	136.70
Dukaten	6.49

Bérlet. **Aradi színház.** szünet.  
**Szombaton márczius 22-én 1862**  
**DALNOKI RÓZA k. a., az olmtzi színházról,**  
**FEKTÉR és TANNER urak vendégjátékául**  
 adatik:  
**TROUBADOUR.**  
 Nagy opera 4 felv., irta Cammarano Salvator, zenéjét  
 Verdi, olaszból fordította Nádaskai.

**Arverési-hirdetés.**

A pécskai k. k. tisztartóság részéről  
 ezennel közzhíró tétetik, hogy a nagyte-  
 kintetű bankigazgatóságának 1. hó 9-éről  
 1497-ik sz. a. kelt intézkvénye folytán, a  
 magas k. k. uradalom tulajdonához tar-  
 tozó s Magyar-Pécska mezővárosában  
 178. helyrajzi szám alatt létező mézár-  
 széki háztelekkel együtt, nyilvános árve-  
 rés útján s örök áron eladandó fog.  
 \* Mely nyilvános árverésnek határideje  
 folyó évi Mártius 31. napjára határoz-  
 tatott.  
 Venni kívánók a fent kitett napon a  
 pécskai k. k. tisztartóság irodájába, a  
 hol az árverés reggeli 9 órákor kez-  
 dődni fog, ezemellé megkérve megkér-  
 nek, egyszersmind magukat 10 percent  
 bánompenzzel ellátni szivesedjenek.  
 Irásbeli ajánlatok kelő bánompenzzel  
 ugy nemkülönbön azon nyilatkozattal  
 ellátva, hogy az ajánló az eladási-felté-  
 teleket ismeri, és azoknak magát felté-  
 telül aláveti, a szóbeli árverés befeje-  
 zéig elfogadhatnak. — Az eladási felté-  
 telek az alulirt k. k. tisztartóságnál min-  
 denkor megtekinthetők.  
 Pécska Márt. 18. 1862.  
 K. k. tisztartóság.

**Kundmachung.**

Von Seite des k. k. f. f. Gaal Domänen-Ver-  
 walters Pécska, wird hiemit kundgegeben, das zu-  
 folge Erlasses einer hochloblichen Direction der  
 v. o. ö. ö. National-Bank vom 9. März  
 1862, 3. 1497, das im Orte Magyar-Pécska  
 sub. Confrib.-Nr. 178 gelegene herrschaftliche  
 Meisbans-Gebäude sammt Haus-Grund im  
 Wege einer auf den 31. März 1862 in der  
 Pécskaer k. k. Verwalter-Amis-Kanzlei Vor-  
 mittags 9 Uhr einberaumten Licitation verkauft  
 werden wird.  
 Kaufsüchtige werden auf den obbesagten Tag  
 mit dem 10 pCt. Neugelde versehen gesiemend  
 eingeladen.  
 Schriftliche Offerte, welche bis zum Schlusse  
 der mündlichen Verhandlung angenommen  
 werden, müssen mit dem 10 pCt.adium  
 versehen sein, und die Erklärung enthalten,  
 das der Offerent die Kaufbedingungen genau  
 kenne, und denselben unbedingt sich unter-  
 werfe.  
 Die Verkaufs-Bedingnisse können bei dem  
 gefertigten Domänen-Amte eingesehen werden.  
 Pécska den 18. März 1862.  
 K. k. Verwalter-Amte.

**Kundmachung.**

Von Seite des Magistrats der  
 königl. Freistadt Arad wird hiemit  
 kundgemacht, das zur Beförderung  
 der Pferdezuucht durch das k. k.  
 Militär-Gefüts-Departement zu  
 Klein-Szt.-Miklós zwei Hengste  
 anhergeschendet wurden, welche wäh-  
 ren der Dauer der Sprungzeit im  
 Stadthaus = Stalle untergebracht  
 sind, und im rückwärtigen Stadt-  
 haushofe benützt werden können.  
 Arad am 15. März 1862.  
 Vom Magistrate der k.  
 Freistadt Arad.

**Kundmachung.**

Von Seite des Magistrats der  
 k. Freistadt Arad wird die Bei-  
 schaffung von 12 Atilla, 26 Paar  
 Hosen, 12 Leibel, 11 Kappen, 50  
 Paar Stutzen, 8 Stür, 8 Kogen  
 und 30 Csafó für die städtische  
 Dienerschaft nöthig befunden, und  
 hiezu eine Licitation am 22.  
 März l. 3. im Rathhaussaale  
 abgehalten werden. —  
 Die Bedingungen können bei der  
 städtischen Buchhaltung eingesehen  
 werden, und Unternehmer wollen

sich am besagten Tage Vormittags  
 11 Uhr zur Minuendo-Licitation  
 einfinden.  
 Arad am 15. März 1862.  
 Der Arader  
 k. freistädtische Magistrat.

**Das Haus**

am Eck der alten Festungsgasse,  
 sub. Nr. 4 ist zu verkaufen, und  
 auch mit Bedingungen hintanzuge-  
 ben. Näheres zu erfragen bei  
**Prokop Petrovits.**  
 Kaufmann in der Festung

**Schon am 31. Mai d. J.**  
 findet die Verlosung der reichsausgestatteten  
**CONCORDIA-LOTTERIE**  
 statt, deren Reinertrag zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schriftsteller  
 und Journalisten bestimmt ist. — Durch dieselbe gelangen  
**660 prachvolle Gemälde**  
 im Werthe von  
**Gulden 20,000 ö. W.**  
 zur Auspielung  
 1. Haupttreffer: „Die Fischerfamilie“, von Sagerlin  
 in Düsseldorf, im Werthe von 1000 fl.  
 2. Haupttreffer: „Chiemsee“, von Prof. Albert Zimmer-  
 mann, im Werthe von 800 fl.  
 3. Haupttreffer: „Eine Gebirgslandschaft“, von Anton  
 Slavacek, im Werthe von 500 fl.  
 u. s. f. — u. s. f.  
 Der obige edle Zweck, mit Ausschluß aller speculativen Absichten,  
 die reiche Dotirung und der kurze Verlosungstermin lassen  
 diesem Unternehmen eine rege Unterstützung im Publikum voraussetzen;  
 namentlich werden sich alle Freunde der Literatur, der Kunst  
 und Wissenschaft mit Freuden daran beteiligen. — Bei der beschränkten An-  
 zahl von Losen empfehlen wir daher die Bestellungen baldigst zu veranlassen.  
**Ein Los kostet nur 50 Nkr.**  
 Zu haben sind diese Lose im Bureau der gefertigten Geschäftslei-  
 tung und bei allen Los-Verkäufern in der ganzen Monarchie.  
**Alle Zeitungs-Redactionen nehmen Bestellungen an**  
 Los-Verkäufer erhalten 20 Prozent Rabatt, und wollen sich die-  
 selben unmittelbar an die Geferigte wenden.  
 Die Geschäftsleitung der Concordia-Lotterie,  
 Wien, Große Schulenstraße Nr. 824.

**Clary-Lose, Ziehung 30. März,**  
 Haupttreff. 12,600 fl., Angabe auf den ganzen Gewinn 2 ½ fl.  
**CREDIT-LOSE, Ziehung 1. April,**  
 Haupttreff. 200,000 fl., Angabe auf den ganzen Gewinn 3 ½ fl.  
**OFNER LOSE, Ziehung 30. April,**  
 Haupttreff. 30,000 fl., Angabe auf den ganzen Gewinn 3 fl. vierten Theil der Gewinne

**Gesellschaftsspiele**  
 auf 2, 5, 10 verschiedene Serien der Credit-Lose 2 fl. 50 kr.  
 5, 10, 20 4 50  
 Diese so wie alle sonstigen Lose sind sowohl gegen Barzahlung nach dem Tageskurse,  
 wie auch gegen monatliche Ratenzahlungen zu den annehmbarsten Bedingungen zu haben bei

**A. Morgenstern & Comp.,**  
 Wechselstube, Pest, große Brückgasse Nr. 11.  
 Briefliche Aufträge werden prompt besorgt. Für Porto und Ziehungslisten beliebe man 50 kr. beizuschließen.

**Schluss-Course der Wiener Börse vom 20. März 1862.**

Staatsfonds.	Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
5pct. österr. Währung	65 25	65.50	5pCt. Pardubitz	—	—	—
5 „ Nation. Octob. April- Zinsen	83 90	84.00	5 „ Westbahn	102.50	102.70	—
„ dto. Jän. Juli-Zins.	—	—	„ dto. neue in Silber	104.10	104.25	—
„ Lit. B.	102.50	103.—	„ dto. böhm. dto.	—	—	—
„ Lomb.-venet.	110.—	111.—	Staatsbahn 4 275 Francs	144.50	145.00	—
„ venet. Anl.	100.—	—	5pCt. Südbahn	139.—	139.50	—
5 „ Metal. Mai-Nov. Zins. vor 1852 ausgest. dto. and. Zinsen	70.10	70.20	<b>Bank-Pfandbr.</b>	—	—	—
4 ½ pCt. „	61.50	61.75	12monatl.	103.00	103.50	—
4 pCt. „	54.75	55.00	6jähr.	199.30	199.30	—
3 „	41.00	41.50	10jähr.	96.—	97.—	—
2 ½ pCt. „	35.00	36.—	verlosbare	88.50	89.—	—
1 pCt. „	—	—	in österr. Währ.	84.50	84.70	—
2 ½ „ Banco	45.50	46.—	<b>Industrie-Actien</b>	—	—	—
Mail. Como-Rentensch.	16.50	17.—	Creditactien	203.80	203.90	—
Lose von 1839	139.50	140.00	Bankactien	831.—	832.—	—
„ dto. 5tel	—	—	Escomptactien	620.—	622.—	—
Lose von 1854	91.75	92.00	Lloyd	228.—	230.—	—
Lose von 1860	92.80	93.00	„ dto. neue Emission	—	—	—
„ dto. 5tel Absch.	97.50	97.75	Donau-Dampfschiff	439.—	440.—	—
5pct. Steueranleihe	90.80	91.00	Pester Kettenbrücke	392.—	395.—	—
<b>Grundentl. Oblig.</b>	—	—	Wiener Dampfmihl	395.—	397.—	—
niederösterreichische	88.50	89.00	Nordbahn	217.10	217.30	—
oberösterreichische	88.75	87.—	Staatsbahn	274.00	275.00	—
böhmische	89.75	90.25	Südbahn	268.00	269.00	—
mährische	91.00	92.00	Pardubitz-Reichenb.	131.10	131.30	—
steirische	83.00	83.50	Westbahn	157.75	158.00	—
krainische	87.—	88.—	Theissbahn 70pCt. Einz.	147.—	—	—
ungarische	71.00	71.50	Gal. Carls. L. 60pCt. Fin.	196.50	196.70	—
Tem. Slav.	69.00	69.50	Gratz-Köflacher	156.—	157.—	—
Crot.	—	—	Brünn-Rossitzer	—	200.—	—
siebenbürgische	68.—	68.50	Töplitz-Aus. ex Coup.	161.50	162.—	—
galizische	69.25	69.75	Böhm. Westb.	—	—	—
Bukowina	68.20	68.50	<b>Lose.</b>	—	—	—
<b>Prioritäts-Oblig.</b>	—	—	Credit	100fl.	130.80	131.00
pCt. Lloyd	87.—	89.—	Dampfschiff	100	99.50	100.—
5 „ Nordbahn	96.25	96.75	Triester	100	126.50	127.50
„ dto. neue in ö. W.	—	—	„ dto.	50	—	—
5 „ Gloggnitzer	81.50	82.50	Fürst Eszterházy	40	101.50	102.00
5 „ Dampfschiff	99.—	99.50	„ Salm	40	39.00	39.50
			„ Pälffy	40	37.25	37.75
			„ Clary	40	37.25	37.75
			Graf St. Genois	40	37.25	37.75

**CREDIT-LOSE.**  
 deren Ziehung schon am 1. April mit Haupttreffern von  
 fl. 2000,000, 40,000, 20,000 re.,  
 erfolgt, sind bei mir zum Tages-Kurse, so wie auch gegen  
 Angabe von 3 ½ fl. auf ein ganzes Los zu haben.  
 Alle Gattungen  
**Staatspapiere, Lose, Gold- und  
 Silbermünzen**  
 kaufe und verkaufe ich zum Tages-Kurse.  
 Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
**Juwelen,  
 Gold- und Silberwaaren,**  
 welche bei mir ohne Rücksicht auf das hohe Agio zu mög-  
 lichst billigen Preisen verkauft, so wie auch Brillanten,  
 Perlen, Gold und Silber zu höchsten Preisen gekauft  
 werden.  
**B. Stiffsonn.**  
 Auswärtige Aufträge werden prompt  
 effectuirt.